Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

die sunde ze peichten wann
er mocht. Auch das menpch
das das Sacrament wil neme
pchol sein rein von aller vn-
chawpchait er sey cleich od
mecht. Und am cleichs menp-
pchol der epchuld mecht vodn
von seine gesellen in treib dan
groz chranchait vnd anrech
tunge dar zu. Dach war wol
geraten dem menpchen das
er das wnder Sacrament
mecht empphaen vnd die hei
lige chrech tutt das ain yglich
menpch drey tuz oder vier
oder funff pchulle sich mit
Innerchait beratten vnd chaw
pchleich halten zu dem Sacra-
ment. aber der den rat mecht
gehalten mag von chranchait
wegen vnd dach groz begi
rrnnt hat zu dem Sacra-
ment der bedarff des mecht
lassen vngenome durch d
epchulde die er pitter von
seine cleichen gesellen oder
die er gilter. Wann d and
die pitter von im vnd also
von chranchait wegen mu
gen cleich leut des selben
tugs als sie das Sacrament
emphangen habent die e
pchulde pitten vnd gelin vnd
einander. Und auch wann
zu sprechen war fremde vn
chawpchait. aber wann e
leich laut mecht durch chund
willen pittent die epchulde
nach von chranchait natur
leicher gelust wegen Dund
von vberiger wollust wegen
die cleichen werch tuent die
pchullen das Sacrament mecht
nemen. auch wurde der
menpch vnlustig in vnchaw
pcher materien wegen in de
plaff. Do pchol er an schen
vnd betrachten die versach
des vbels vor do er wachend
was ob er icht zu vasch ha
be ze essen oder getrunch
vnd gertuchleich gelebt od
von vnchawpchait getrach
tet oder gesprochen hiet
unt lust. Do pcholt er das
Sacrament mecht nemen
wann die vnreinnchait chome
wär von todsunden. war ab
das pleich versach mecht nur
gewesen. Dunder die vn
reinnchait wär chome von
chranchait der natur od
von naturleicher vberflus
pchait oder von wnrechtu
des posen graises der gut
dinge gid hindert. Do nur